

Büros im Himmel: »Einzigartig in Europa«



Die neue Osttribüne als Schmuckstück der Schüco Arena: Sibusiso Zuma und die Bielefelder Arminen sollen nächste Saison im fertig gestellten Stadion spielen.

Endausbau der Schüco Arena: Arminia plant hoch moderne Osttribüne

■ Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (OS). Bereits unmittelbar nach Saisonende will Fußball-Bundesligist Arminia Bielefeld mit dem Endausbau der Schüco Arena beginnen.

Elf Millionen Euro soll der Bau einer hoch modernen Osttribüne kosten – fünf Millionen Euro sollen durch Verkäufe von Büroflächen refinanziert werden. Die Stadt Bielefeld hat die Bauvorfrage bereits positiv beschieden, Anfang der Woche sollen die Pläne den Anwohnern zugestellt werden. Finanz-Geschäftsführer Roland Kentsch: »Wir wollen die

Anwohner mit ins Boot nehmen und sehen im Gegensatz zu unseren Kollegen in Paderborn keine unüberbrückbaren Differenzen auf uns zukommen.«

Aus Lärmschutzgründen ist der DSC Arminia als Stadion-Eigentümer zum Endausbau verpflichtet. Einzige Alternative zum geplanten Ausbau auf eine Gesamtkapazität von 28 344 Plätzen (derzeit 26 601) ist eine 22 Meter hohe Lärmschutzwand. Kentsch: »Die kann keiner haben wollen.«

So hoffen die Planer darauf, schon bald den Bauantrag stellen zu können und Anfang Mai die Bagger anrollen zu lassen. Die Bauzeit soll fünf Monate betragen.

Die Pläne für die Osttribüne sind spektakulär. So soll aus der jetzigen Stehplatz- eine reine Sitzplatz-Tribüne für 6710 Zuschauer werden. Auf sechs Ebenen verteilt sollen Läden, drei glasverkleidete Treppenhäuser, eine Terrasse, ein Business-Club, ein VIP-Bereich mit insgesamt 17 Logen und ein »Sky-Office« entstehen. Architekt Frank Stopfel: »Das Sky-Office mit vier Hightech-Büros zwischen 195 und 324 Quadratmetern wäre einzigartig in Europa.«

Mit der Vermarktung der vier ins Stadionsdach integrierten »Himmel-Büros« sowie sieben weiteren »VIP-Büros« auf »Ebene 2« (89 bis 335 Quadratmeter) ist der

Immobilienmakler Ulrich Möntmann beauftragt worden. Dieser zeigt sich zuversichtlich, die insgesamt elf Objekte, die einen Erlös von fünf Millionen Euro einbringen sollen, verkaufen zu können. Möntmann: »Ich habe bereits mündliche Kaufzusagen für ein Sky- und zwei VIP-Büros.«

Der Sitzplatzanteil im Stadion würde sich bei dem Endausbau von 58 auf 71 Prozent erhöhen, im Außenbereich ist eine 900 Quadratmeter große Grünfläche vorgesehen. Begeistert von den Plänen zeigt sich auch die Firma »Schüco«, die sich per Option für weitere drei Jahre bis 2010 das Namensrecht am Stadion gesichert hat.

Owl am Sonntag 19.03.06